

Abschlussarbeit oder Forschungsprojekt im Projekt GiBBS

„Ganzheitliches Biodiversitätsmanagement in Abbaustätten“



Das Projekt in Kooperation mit dem Forschungsmuseum Alexander König Bonn, sowie dem NABU und dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung Berlin zielt darauf ab, Biodiversität in den Abbaustätten der Baustoffindustrie zu erhalten und zu fördern. Neben dem wissenschaftlichen Monitoring in den Abbaustätten, sind die Förderung ökologischer Potenziale bereits während des Abbaus und die Entwicklung eines praxistauglichen Biodiversitätsmanagements für die rohstoffabbauenden Unternehmen zentraler Projektbestandteil.

Im Rahmen dieses Projektes besteht die Möglichkeit je nach Art und Umfang eine Abschlussarbeit oder ein Forschungsprojekt zum Thema „**Heuschrecken in Abbaustätten**“ durchzuführen. Bei den Untersuchungsflächen handelt es sich um Sand-, Kies- und Kalksteinabbaustätten in NRW und Niedersachsen, die mithilfe von Isolationsquadraten beprobt werden sollen. Weitere Details können nach Absprache festgelegt werden.

Zeitraum: ab Juni 2022

Weitere Infos: Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich gerne bei Katharina Schwesig, per Mail an katharina.schwesig@uni-muenster.de oder direkt in Raum 506.



©Christoph Scherber



©Christoph Scherber